



fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Mitgliederversammlung vom 3.6.2009

Begrüßung

Die Mitgliederversammlung ist so gut besucht wie lange nicht mehr; nahezu die Hälfte der Vereinsmitglieder haben den Weg in das Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde Hoengen-Broichweiden gefunden. Unser 1. Vorsitzender, Walter Kahn weist bereits in der Begrüßung auf anstehende Probleme in der Vereinsarbeit hin und zitiert in diesem Zusammenhang:

„Weil wir alle in einem Boot sitzen, sollten wir froh sein, dass nicht alle auf unserer Seite stehen.“ (Ernst Ferstl, österreichischer Dichter)

Bericht und Entlastung des Vorstands

Die Formalia sind schnell abgehandelt. Die „Eine-Welt-Arbeit“ kann auf eine erfolgreiche Entwicklung hinweisen. Die Gewinne aus dem Eine-Welt-Laden haben dank des Engagements der Ehrenamtler ein seit drei Jahren stabiles hohes Niveau erreicht (rund 3000 € jährlich). Die Projektförderung hat in 2008 mit rund 9000 € ein neues Rekordhoch erreicht.

Daher hat sich das Vereinsvermögen zum Jahresende 2008 erwartungsgemäß um ca. 5000 € verringert.

Die Schüler-Job-Börse steht diesen Erfolgen in nichts nach. Die Aufträge konnten in 2008 gegenüber dem Vorjahr bei gleicher Mitarbeiterzahl von 81 auf 107 gesteigert werden. Workshops mit Schülerinnen und Schülern wurden im Februar



(Babysitter-Kurs) und im April (Garten) erfolgreich durchgeführt. Die Steigerung bei den Vermittlungen betrug gegenüber dem Vorjahr mehr als 50 %.

Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand für das Jahr 2008 gemäß § 5 der Satzung Entlastung erteilt.

Schüler-Jobbörse Vermittlungsdaten	Alsdorf		Baesweiler		Gesamt		Differenz
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	
Anzahl Schüler	93	94	64	67	157	616	+2,5%
Aufträge	81	107	15	39	96	146	+52,1%
Beschäftigte Schüler	117	181	28	76	145	257	+77,2%
Jobs pro Schüler	0,87	1,14	0,235	0,58	0,61	0,91	+49,2%

Aussprache

Walter Kahn geht als Vorstandsvorsitzender auf die derzeitigen, drängenden Probleme des Vereins ein:

- Kalle Schleibach (2. stv. Vorstandsvorsitzender, zuständig für SJB), hat die Vorstandsarbeit niedergelegt, weil die Zusammenarbeit im Vorstand aus seiner Sicht nicht zufrieden stellend ist.
- Marina Schmitz (Vorstandsmitglied und Kassiererin für den Bereich SJB) möchte die Kassierertätigkeit abgeben, weil sie beruflich stark belastet ist.
- Beisitzer für die Sparte SJB wurden seit Gründung des Vereins nicht gefunden. Im Ergebnis führte dies zu einer hohen Arbeitsbelastung des im Vorstand für die SJB zuständigen Vertreters. Auf Dauer ist dies nicht tragbar.

Walter Kahn stellte einen Entwurf einer zukünftigen möglichen Geschäftsverteilung im Vorstand vor. Die anschließende Diskussion über die Gründe von Kalle Schleibachs Ausscheiden aus dem Vorstand und eine evtl. neue Geschäftsverteilung im Vorstand wurde von allen Mitgliedern

engagiert, hart, aber fair geführt. Etwas anderes sollte bei unserem Vereinsnamen auch nicht in Frage kommen. Eine endgültige Entscheidung konnte in dieser MV jedoch nicht erreicht werden. Logische Konsequenz war, dass die Mitglieder den Vorstand einstimmig beauftragten, in ei-

ner außerordentlichen Vorstandssitzung, tragfähige Konzepte zu erarbeiten, die auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden können. Bis zur nächsten MV bleibt der derzeitige Vorstand weiter im Amt.

Nächste Mitgliederversammlung

Zunächst liegt die Ausarbeitung von Vorschlägen in der Hand des Vorstands. Die Vorschläge wird der Vorstand bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung im groben bekannt geben, ebenso evtl. notwendige Satzungsänderungen. Aber was geschieht dann? Dann sind wir als Vereinsmitglieder

• Mitgliederversammlung 1

• Fairtravel 2009 2-3

• Aktuelles aus der Schüler-Jobbörse 4



gefragt. Hierzu sagt § 5 (Mitgliederversammlung) unserer Satzung:

„Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste Beschlussfassungsorgan des Vereins. Sie entscheidet über

- Satzungsänderungen
- Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit des Jahresbeitrags
- Wahl und Entlastung des Vorstandes
- Schaffung von Ausschüssen und deren Kompetenzen
- Ausschluss von Mitgliedern
- Auflösung des Vereins. ...“

Die von uns zu treffende Entscheidung wird richtungweisend für den Verein sein und evtl. auch bei Presse, Sponsoren, Mitgliedern und Angestellten Reaktionen hervorrufen, die wir im Vorfeld verantwortungsbewusst berücksichtigen müssen.

Hierzu sollten sich alle Vereinsmitglieder drei Fragen stellen:

1. Trage ich den Gründungsgedanken des Vereins („Bündelung sozialer Aktivitäten vor Ort und weltweit“) weiterhin oder wünsche ich ein anderes Modell?
2. Was erwarten die Nutznießer unserer Vereinsarbeit (Schüler und Auftraggeber der SJB und Menschen in Sambia) von uns?
3. Was will ich als Vereinsmitglied mit unserem Verein und durch unseren Vorstand erreichen und durch welches Modell ist dies am besten umzusetzen?

Lassen Sie uns das Problem „fair“ angehen. Kommen Sie möglichst alle zur nächsten Mitgliederversammlung am 12. August 2009 (19:30 Uhr Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde Hoen-gen-Broichweiden, satzungsgemäße Einladung folgt) und stimmen Sie nach Abwägen der Vor- und Nachteile aller Lösungsvorschläge gewissenhaft ab.

Unser Verein ist es wert!

Günter Remy



Nach vier Jahren sollte es nun zum zweiten Mal nach Sambia gehen. Während Angelika und ich vor vier Jahren durch eine Anzeige auf die Reise neugierig geworden waren, haben wir mittlerweile in den veranstaltenden Vereinen Verantwortung übernommen und diesmal waren wir die Reiseleiter.

Die Gruppe war gemischt: Neben Vorstands- bzw. Vereinsmitgliedern von ‚fair handeln‘ bildeten Angehörige von Freiwilligen, die im Rahmen des Sozialen Dienstes für Frieden und Versöhnung (SDFV) in Sambia weilen, die größte Gruppe.

Am 5. April ging es los: Nach kleineren Problemen am Flughafen Köln („Ich habe Sie nicht im System“) ging es erstmal nach Nairobi/Kenia und von dort nach Lusaka/Sambia. Wie bereits vor vier Jahren begrüßte uns Sr. Bernhardt herzlich, die sich um das geistige Wohl der Reisenden auf dem Flughafen in Lusaka kümmert. Und wie bereits vor vier Jahren fehlte ein Koffer, der aber nach ein paar Tagen wohlbehalten bei seinem Besitzer eintraf.

Nach den nötigen Einreiseformalitäten wurden wir von Agnes, einer Mitarbeiterin des Entwicklungsbüros in Monze und Brian, unserem Busfahrer für die nächsten Tage, in Empfang genommen. Vom Flughafen sind es noch ca. 3 Stunden über ei-

ne gute, asphaltierte Straße nach Monze und ca. eine weitere halbe Stunde nach St. Kizito. Am späten Nachmittag konnten wir dort die schmucken Häuschen beziehen. Nach einem Abendessen, natürlich mit Nshima, dem traditionellen Maisbrei, trafen wir uns mit Solomon Phiri, dem Entwicklungskoordinator der Diözese

Monze. Er stellte das Programm für die nächsten Tage ausführlich vor: Er erläuterte, welche Orte wir besuchen würden und was die Besonderheiten eben dieser Orte sind.

Am nächsten Morgen ging es nach Lukamantano. Dieses Dorf ist ein schönes Beispiel dafür, was Hilfe bewirken kann. Den Anfang bildeten ein paar Hütten für Behinderte der Umgebung. Hier sollten sie sich gegenseitig unterstützen und ihr Leben in

Frieden leben können. Bald stellten sich Kinder ein und eine Freiwillige unseres Kooperationspartners Eine Welt Engagement e.V. aus Düren begann, die Kinder im Schatten eines Baumes zu unterrichten. Eine kleine Schule wurde erbaut, was Kinder aus der weiteren Umgebung anzog. Eine solarbetriebene Pumpe zur Versorgung mit Trinkwasser wurde installiert, was die Attraktivität der Schule steigerte, so dass die Schule erweitert werden musste. Mittlerweile gibt es statt der ursprünglichen Hütten kleine Häuschen mit drei Zimmern, die sogar über eine einfache Beleuchtung verfügen. Aber genug der Hi-



Caritas-Behindertenwerk GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**
Telefon (0 24 03) 79 07 -35

druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

Gertrud Kutscher

Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



storie: Wir wurden von der Mehrzahl der Dorfbewohner begrüßt. Natürlich wussten wir eine Menge Kinder herum, die einen Riesenspaß daran fanden, sich auf dem Display der Digitalkameras wieder zu erkennen. Zum Abschluss sangen uns einige Kinder ein Ständchen, was wir zur Gaudi der Kids erwiderten.

Dann ging es auch schon zurück: In der „Monze school of catering“ erwartete man uns zum Mittagessen. Hier werden junge Menschen in restaurantspezifischen Tätigkeiten ausgebildet, da kommen ein paar Gäste zum Üben immer Recht.

Nachmittags stand ein Besuch beim Headman, man kann sich vielleicht einen Dorfvorsteher vorstellen, auf dem Programm. Dieser hatte besonderes Interesse an der Lebensweise in Deutschland und so tauschten wir Fragen und Antworten zu unseren doch teilweise sehr unterschiedlichen Kulturen aus. Das Treffen war für uns alle eine Bereicherung und so verbrachten wir einen kurzweiligen Nachmittag in der Hütte des Headman.

Der folgende Tag war ganz Chikuni gewidmet. Als erstes stand die Charles Lwanga Basic School auf dem Programm. Diese Schule ist die Partnerschule der Grundschulerschule in Alsdorf-Hoen-

gen und wird seit mehreren Jahren durch den fair handeln e.V. gefördert. Wir hatten die Möglichkeit, in kleinen Gruppen dem Unterricht beizuwohnen und bekamen so eine Vorstellung, unter welchen Umständen hier unterrichtet wird. Obwohl die CLBS mittlerweile schon recht gut ausgestattet ist, fehlt es den Schülern doch an vielen Dingen. So ist ein ganzes Heft schon eher eine Seltenheit, teilweise verteilen die



Lehrer lose Blätter an die Schüler. Ebenso fehlt es an Taschen für die Schüler, durch löchrige Plastiktüten werden die wenigen Schulmaterialien, die die Schüler besitzen mehr schlecht als recht zusammengehalten.

Es war der letzte Schultag vor den Osterferien und am Ende unseres Besuches versammelte die Schulleiterin Sr. Euphemia die Schüler auf dem Vorplatz und eine Schülerin, sie mag vielleicht 8 Jahre

alt gewesen sein, bedankte sich stellvertretend für alle bei uns für die Unterstützung, die sie durch uns erfahren haben. Eine Situation, in der wir alle bewegt und mit einem Kloß im Hals da standen, solche Momente zählen für mich zu den eindrucksvollsten auf der gesamten Reise.



Anschließend besuchten wir das home based care (HBC), hier bekamen wir einen Einblick in die Betreuung von HIV/Aids infizierten Personen. Man hat in Chikuni ein großes Netzwerk von Personen geschaffen, die sich auf beeindruckende Weise gegenseitig unterstützen und durch Aufklärung versuchen, der Krankheit Einhalt zu gebieten.

Letzter Programmpunkt für diesen Tag war der Besuch der Ölmühle und des Landwirtschaftsprojektes. Bei der Ölmühle wurde uns gezeigt, wie Sonnenblumensaaten zu Öl gepresst werden, ein Projekt, welches schon mehrere Jahre läuft und langsam aber stetig vorangetrieben wird. So ist die Produktion von Jatropaöl als nachwachsender Rohstoff in Planung.

War dieser Tag voll gefüllt mit den unterschiedlichsten Eindrücken, so war der nächste Tag geprägt durch die lange, aber abwechslungsreiche Fahrt durch die sambische Landschaft nach Maamba.

Angelika u. Herbert Körfer

Fortsetzung folgt

Eine-Welt-Laden
Mariadorf
 Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
 zwischen Kirche und Schule
 Tel.: 0 24 04/91 21 22

Kunsthandwerk	Öffnungszeiten:
Schreibwaren	Dienstag: 15-18 Uhr
Süßigkeiten	Donnerstag: 9-12 Uhr
Kaffee	Samstag: 9-12 Uhr
Wein	
Tee	
...und vieles mehr!	

fair handeln
 weltladen@fairhandeln-ev.org · www.fairhandeln-ev.org

Würselener Betreuungsbüro
 Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05/47 58 66 · Fax 0 24 05/4 52 89 69
 E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



Was hat die Solidaritätskollekte für Arbeitslose mit der Schüler-Jobbörse zu tun?

Diese Frage werden sich vielleicht einige Christen in unseren Gemeinden am Wochenende des 23. und 24. Mai 2009 gestellt haben. Dieses Jahr stand die Kollekte unter dem Thema: „Weil Arbeit nicht vom Himmel fällt ... sind wir gefragt!“ Dabei wurde darauf hingewiesen, dass Kirche berät, fördert, qualifiziert.

Das Bistum Aachen koordiniert und unterstützt mit dieser Kollekte mehr als 50 Projekte und Initiativen. In ihnen finden täglich über 2.500 Menschen Beratung, Begleitung, Bildung und Arbeit und damit die Chance auf Gemeinschaft und auf ein eigenständiges Leben.

Auch unsere SJB wird durch diese Kollekte erst möglich, weil wir auf diesem Weg einen hohen Zuschuss zu unseren anfallenden Kosten erhalten.

Die Chancen der Jugendlichen auf einen positiven Einstieg ins Berufsleben

erhöhen sich deutlich, weil sie in der SJB schon Tugenden wie Arbeitsbereitschaft, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit u. Ä. unter Beweis stellen bzw. entwickeln können.

Sie haben von der Kollekte in diesem Zusammenhang nicht rechtzeitig erfahren und konnten uns deshalb noch nicht fördern?

Es besteht auch jetzt noch die Möglichkeit, sich zu beteiligen, indem Sie bei uns Mitglied werden – der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 24 €, das sind gerade einmal 2 € pro Monat – etwa der Gegenwert eines Kännchens Kaffee oder einer halben Packung Zigaretten ... überlegen Sie doch bitte, ob Ihnen dieses ‚Opfer‘ vielleicht möglich ist – zum Wohl unserer Jugendlichen und unserer zukünftigen Gesellschaft. Schon jetzt herzlichen Dank!

Walter Kahn

Schüler-Jobbörse weiter auf Erfolgskurs

Die bei der Mitgliederversammlung vorgelegten Vermittlungsdaten in Alsdorf und Baesweiler wurden von den Mitgliedern begeistert aufgenommen. Dies ist wesentlich auf das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Kalle Schleibach zurückzuführen. Aber auch das Engagement der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich positiv. So ist es nach Jahren gelungen, eine Gruppe von Schülerinnen unter pädagogischer Leitung zusammenzuführen und auf diese Weise eine etwas andere Jugendarbeit zu formen. Wir wünschen uns, dass diese Arbeit fortgesetzt wird und weiter Fortschritte für die uns anvertrauten Jugendlichen erzielt werden – mit Ihrer Hilfe.

Wenn Sie unsere Hilfe benötigen, rufen Sie uns an. Unsere Büros in Alsdorf und Baesweiler vermitteln gerne geeignete Schülerinnen und Schüler.

Alsdorf – Frau Lieselotte Wisten,
Telefon 02404/912120

Baesweiler – Frau Christa Peters,
Telefon 02401/52339

Walter Kahn

4. Solidaritätslauf am 27.09.2009

Die Katholikenräte Aachen-Land und Aachen-Stadt veranstalten am Tag der Bundestagswahl, am 27. September, in Aachen den 4. Solidaritätslauf.

Die Jugendlichen der SJB und Vorstandsmitglieder unseres Vereins werden sich an dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion wieder gerne beteiligen.

Wenn Schülerinnen und Schüler SIE als Sponsoren gewinnen wollen, bitten wir schon jetzt um IHRE Unterstützung ... und kommen Sie in jedem Fall zum Aachener Markt und feuern unsere Jugendlichen an! Nebenbei erwartet Sie noch ein interessantes Rahmenprogramm – lassen Sie sich überraschen! Wir sehen uns in Aachen!

Walter Kahn

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Sie haben durch Ihre Anzeigenschaltung nicht nur einen Werbeeffect für Ihre Firma, sondern unterstützen zugleich auch fair handeln e.V.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Körfer unter der

Tel.-Nr. 0 24 04 / 6 24 14.

Sie wollen spenden?



Bankverbindung:
Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse
300 6000 028

Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer
Layout/Satz: Type Art, Herzogenrath
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH

ViSdP: Herbert Körfer

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Demnächst



- 12.08.09 / 19.30 Uhr : Mitgliederversammlung im evangelischen Gemeindehaus, Jülicher Straße 109 in Broichweiden. Sie sind herzlich eingeladen!
- 23.08.09 : Pfarrfest in Warden
- 12.08.09 / 19.00 Uhr : Fairkochen im evangelischen Gemeindehaus in Broichweiden.
- 27.09.09 : Solidaritätslauf in Aachen, Markt



- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzuckermessung
- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitsseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001



Apotheke am Dreieck

Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04/6 25 15
Telefax 0 24 04/6 88 35
www.apotheke-am-dreieck.de

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: www.seminarzentrum-am-dreieck.de